

Bayerische Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit

Pressemitteilung vom 13. September 2023

Wahl-O-Mat zur Landtagswahl 2023 in Bayern gestartet

**Bayerische Landeszentrale, Bundeszentrale und Bayerischer Jugendring schalten Online-Plattform zu Positionen der Parteien frei.**

MÜNCHNEN. Pünktlich vor der Bayerischen Landtagswahl schalteten heute der Direktor der Bayerischen Landeszentrale, Rupert Grübl, der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, sowie der Projektleiter der Bundeszentrale für politische Bildung, Martin Hetterich, in München den Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Bayern frei. Unter dem Link wahl-o-mat.de/bayern2023 können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über Positionen der 15 zur Wahl antretenden Parteien online informieren.

Der Wahl-O-Mat ist ein bewährtes Tool nicht nur für junge Wählerinnen und Wähler: Er bietet einen kompakten Überblick über wichtige Themen im Wahlkampf und die jeweilige Einstellung der politischen Parteien dazu. Die Möglichkeit, die eigene Meinung zu 38 ausgewählten Thesen mit denen der verschiedenen Parteien zu vergleichen, kann zu einer fundierten Wahlentscheidung beitragen. Diesem Ziel dient der Wahl-O-Mat – Fakten statt fake news. Der Wahl-O-Mat zur bayerischen Landtagswahl 2018 hatte 2,78 Million Nutzungen erreicht.

In mehreren Workshops entwickelte ein Redaktionsteam aus Jungwählerinnen und -wählern aus Bayern, Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Journalismus und Bildung 38 Thesen, die für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023 von Bedeutung sind. Inhaltlich orientierte sich das Team bei der Erstellung dieser Thesen an den Partei- und Wahlprogrammen der politischen Parteien. Diese formulierten ihre Antworten dazu selbst.

**Rupert Grübl, Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit:** Es ist uns ein Herzensanliegen, alle Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, sich an demokratischen Wahlen zu beteiligen. Dies gilt natürlich in besonderem Maße für die Landtagswahl in Bayern am 8. Oktober. Auch wenn der Wahl-O-Mat keine Wahlempfehlung abgeben kann und will, kann er doch - neben vielen weiteren Möglichkeiten - dazu beitragen, sich eine Meinung zu wichtigen Wahlkampfthemen zu bilden und zu überprüfen, wie die verschiedenen politischen Parteien dazu stehen. Er ist eine Einladung, sich vor dem Urnengang weiter zu informieren und am 8. Oktober an den Landtags- und den Bezirkswahlen teilzunehmen.“

**Philipp Seitz, Präsident des Bayerischen Jugendrings:** Nicht nur für Erst- und Jungwähler:innen ist der Wahl-O-Mat eine populäre und sinnvolle erste Orientierungshilfe. Junge Menschen sind politisch interessiert, wenn ihre Anliegen von der Politik aufgegriffen werden. Darum war es mir sehr wichtig, dass wieder ein Team aus jungen Menschen bis 26 Jahre maßgeblich an der Formulierung und Auswahl der Thesen beteiligt war. Es braucht den jungen Blick auf die Politik, damit Politik in Bayern zukunftsfähig bleibt. Deshalb setzt sich der BJR für eine bestmögliche und umfassende Partizipation junger Menschen ein. Ein wichtiger Schritt, um die Anliegen junger Menschen bei politischen Entscheidungen zu berücksichtigen, wäre, sie nicht länger von der zentralen politischen Teilhabemöglichkeit auszuschließen. Deshalb setzt sich der BJR mit der Initiative Vote16 auch für eine Wahlalter-Absenkung auf 16 Jahre ein und sammelt Unterschriften für ein Volksbegehren.“

**Martin Hetterich, Projektleiter der Bundeszentrale für politische Bildung:** „Der Wahl-O-Mat schafft es, die Unterschiede zwischen den Parteien herauszuarbeiten. So zeigt er, dass es nicht egal ist, bei welcher Partei man bei der Landtagswahl sein Kreuz macht.“

**Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit**

Die Landeszentrale ist eine der zentralen Institutionen der politischen Bildung in Bayern. Durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und mediale Formate informiert sie auf sachlicher, überparteilicher Grundlage über Geschichte, Politik und Demokratie und regt zur politischen Teilhabe an.

**Bayerischer Jugendring**

Der Bayerische Jugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendgruppen. Mit seinen 103 Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringen ist der BJR in ganz Bayern vertreten. Er setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern ein und vertritt mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik die Belange aller jungen Menschen im Freistaat.

**Bundeszentrale für politische Bildung**

Die Aufgabe der Bundeszentrale für politische Bildung ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Diese Aufgabe erfüllt sie in eigener gesellschaftspolitischer, pädagogischer und publizistischer Verantwortung. Sie ist überparteilich und wissenschaftlich ausgewogen.

Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung.

Ansprechpartner\*innnen:

BLZ: Christina Gibbs (Christina.Gibbs@blz.bayern.de)

BJR: Ellen Daniel (Daniel.Ellen@bjr.de)

BpB: Daniel Kraft (presse@bpb.de)